

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung I 2017/18

Datum / Zeit: Mi, 25.10.2017 / 16.15 – 18.30 **Ort:** Rest. Doktorhaus, Wallisellen

Leitung: Dani Kachel (Präsident) **Protokoll:** Pierre Bonhôte

Anwesend: Urs Aellig, Corinne Arman (Vorstand), Ueli Bangerter, Pierre Bonhôte (Vorstand), Heike Breitenmoser, Stefan Campagnoli, Beni Diener, Anna Durmaz (Vorstand), Philipp Herren, Armando Iannotta, Dani Kachel (Präsident), Dominik Kleiber, Stephan Kron, Pierre Kübler, Stefan Küng, Silvan Küttel, Alexandra Merkli, Andreas Metzler, Köbi Moser, Theo Renfer, Patrick Schneiter, Martin Spaltenstein (Vorstand), Michael Sutter, Martin Tischhauser (Vorstand), Kaspar Vogel (Vorstand)

Gäste: Martin Lampert

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Dani Kachel begrüsst die Anwesenden mit einem Zitat aus dem TA von 2012 anlässlich der Glöggliaktion „Belastung – Entlastung der LP“ vor dem Kantonsrat.

Er nennt die Ziele der heutigen Delegiertenversammlung: Infos zu aktuellen Bildungsgeschäften, Infos zum Fokus B/C, Verabschiedung der Vernehmlassung Volksschul- und Lehrpersonengesetz, Entscheidungsfindung zum Niveauunterricht in Stammklassen sowie die Pflege des Gedankenaustausches in der SekZH.

Es werden keine Stimmzählende bestimmt.

2. Protokolle

Das Protokoll der Delegiertenversammlung bzw. Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2017 wird dankend abgenommen.

3. Mitteilungen

– nBA (Dani Kachel)

Der nBA ist überall im Kanton Zürich angelaufen, wobei die SekZH Kenntnis von aktuellen problematischen Fällen hat:

- niedrigerer Anstellungsprozentsatz infolge Mutterschaftsurlaub
- Erhöhung des Vollpensums von Fachlehrpersonen auf 30 Lektionen
- Prüfung einer Altersklage
- an neuem Schuljahr wegen nBA um 3% niedrigerer Vikariatslohnansatz, bei älteren LP, systemisch bedingt
- Fehler beim VSA: Anstellungsprozente waren in einigen Fällen mit alten Werten hinterlegt.

Es wird in Zusammenarbeit mit den anderen Lehrpersonenverbänden am 1. November 2017 eine 2. Umfrage – auch bei Nichtmitgliedern – zum nBA gestartet.

Rückmeldungen aus dem nBA-Alltag werden bei der nächsten Sitzung bei RR Steiner besprochen.

Es wird vom Vorstand eine Podiumsveranstaltung zum nBA angedacht, an welcher Vertretungen aus Politik, Schulleitungen, Behörden und Lehrpersonen eingeladen werden.

- Übertrittsverfahren VSGYM (Kaspar Vogel)
Kaspar Vogel fasst nochmals kurz die Eckwerte des Vorprojekts zusammen:
 - ZAP2/ZAP 3 (Einheitsprüfungen)
 - Berücksichtigung der Vorleistungen
 - Zeitpunkt der Prüfungen im Frühling (Kalenderwoche 10/11).
 Zudem führt er aus, dass sich die SekZH im Hauptprojekt massgeblich im Anschlussprogramm und bei den Prüfungsanforderungen einbringen können. Er selber hat zudem in der Begleitgruppe Einsitz.
Zeitlich ist eine Vernehmlassung im Frühjahr 2018 geplant. Eine erste Durchführung des neuen Übertrittsverfahrens ist auf den März 2020 geplant.

- VSGYM (Kaspar Vogel)
Die VSGYM-Tagung findet am 15. November 2017 zwischen 14.00 - 17.30 Uhr an der Kantonsschule Stadelhofen statt. Die Ergebnisse des Fachdialogs werden mit einer Publikation präsentiert und in Gruppendiskussionen wichtige Fragestellungen diskutiert. Im nBA soll die Teilnahme mit 7.5 h abgegolten werden.

- Lernplattform (Martin Spaltenstein)
Martin Spaltenstein demonstriert den Delegierten die interaktiven Übungen der Lernplattform und lässt sie an einer Demoversion praktisch arbeiten.
Er erwähnt, dass ein einzelner Schülerzugang Fr. 50, ein Lehrpersonenzugang Fr. 80.- und ein kompletter Schulhauszugang Fr. 300.- kostet.
Die Bestellungen laufen über den Verlagsleiter Martin Tischhauser.
Die Handhabung einer „Moodle“ Lernplattform wird im nächsten Newsletter als Onlinekurs für Lehrpersonen ausgeschrieben werden.

- Nächste Termine

DV II	6. Dez. 2017
DV III	14. März 2018
DV IV bzw. Mitgliederversammlung	20. Juni 2018

4. Informationen aus dem Bildungsrat

Unser Bildungsrat Martin Lampert erwähnt die Bildungsratsbeschlüsse 19 (neues DAZ-LM) und 20 (Qualitätsmängel aufgedeckt durch die FSB. Mit der Beurteilung 1 sind die betreffenden Schulen aufgefordert, innerhalb von 3 Monaten zu reagieren).

Er erklärt, dass der Bildungsrat den Erneuerungsbedarf des D-LM für die Oberstufe erkannt hat, welches dem Konkurrenzprodukt des Klett-Verlags standhalten muss. Es wird modular und linear aufgebaut, auf 4 Niveaus ausgerichtet und LP21 kompatibel sein. Es soll 2020/21 auf den Markt kommen.

Das Dis-Donc kommt 2018/19 in die 6. Klassen und Weiterbildungskurse für LP sind aufgelegt.

Die Begutachtung der E-LM hat ergeben, dass wohl in Zukunft die Basis ein einziges LM sein wird.

Die Bildungsrätliche Kommission Volksschule-Berufsschule war in Wädenswil auf Besuch und hat sich vor Ort über das Projekt „ALLE“ (Aktive Lernzeit und Lernerfolg für ALLE) informieren lassen.

5. Vernehmlassung Änderung VSG & LPG

Dani Kachel leitet die Versammlung durch das Regelwerk aufgrund der Unterlagen, welche jeder Delegierte mit der Sitzungseinladung erhalten hat.

Die Vernehmlassungsantworten wurden mit denjenigen anderer Verbände verglichen und weisen nur unwesentliche Abweichungen auf.

Punkt 1.5: Der Vorstand ist wegen hoher Kosten und weil kein zusätzlicher Ausbau gewünscht wird, nicht einverstanden.

Punkt 1.8: Die Kompetenz für Stundenpläne soll bei der SL sein.

Punkt 2.1: Die SekZH ist dezidiert gegen eine Kommunalisierung der SL.

Die restlichen Fragen wurden nicht beantwortet in der Annahme, dass das politisch geschickter sei.

Dani Kachel beantwortet Fragen aus der Runde.

Der Präsident lässt vor Ort zu 3 zentralen Punkten elektronisch abstimmen:

Q1 1.5: Die Versammlung ist mit über 75% der Stimmen gegen eine „Zwischenhierarchie“ Leitung Bildung.

Q2 1.8: über 50% sind einverstanden, dass Schulleitungen Stundenpläne in eigener Kompetenz festlegen können.

Q3 2.1: Einstimmig ist die Versammlung gegen eine Kommunalisierung der Schulleitungen.

6. Fokus B/C: Massnahmen

Kaspar Vogel stellt die Zusammenfassungen der gewünschten Massnahmen aus dem Projekt Fokus B/C vor:

Lehrmittelfrage: Die LM für die Sek B/C sind für schwache SuS zu schwierig verfasst. Aus diesem Grund wird auf das Jahr 2020 ein ergänzendes Arbeitsheft für schwache SuS geschaffen. Auf 2018 ist ein neues DaZ-LM geplant und auf 2023 wird neu ein D-LM geschaffen.

Integration: Das IF-Ressourcenpaket ist unbefriedigend. Die Klassenlehrpersonen müssen gestärkt und es müssen ihnen CAS-Weiterbildungskurse ermöglicht werden. Dies geschieht heute schon an der PHZH durch Wahlmodule.

Klassengrösse: Die Gemeinden schöpfen die Möglichkeiten nicht aus, um vom Kanton zusätzliche VZE für „schwierige Klassenbestände“ zu bekommen. Von den vom Kanton zur Verfügung gestellten 260 VZE werden bis dato von den Gemeinden nur 178 VZE genutzt. Es ist wohl auch eine Frage der Finanzierung, welche die Gemeinden begleichen müssten.

Volksschule – Berufsschule: Es wird ein Projekt ähnlich wie VSGYM lanciert .

Kaspar Vogel lässt eine Liste herumreichen, auf welcher sich Delegierte zu den 4 Themen eintragen sollen: Projekt ALLE, Projekt FSL und Runder Tisch VS/BS.

Erfreulicherweise melden sich genug Leute aus der Versammlung.

Anna Durmaz erwähnt, dass die Thematik Fokus B/C im nächsten FOKUS behandelt werde. Dazu sucht sie noch Sek B/C LP, welche zu „Ein Tag in meinem Schulleben“ berichten wollen.

7. Niveau-Unterricht in Stammklassen

Kaspar Vogel erklärt den Anwesenden die Problematik, welche sich heute in der Oberstufenbildungslandschaft präsentiert. Gemäss Volksschulgesetz §6 /1-4 darf in Stammklassen keine Binnendifferenzierung stattfinden. Kaspar Vogel zeigt bildlich, wie aktuell im Kanton Zürich kombiniert und unterrichtet wird. Es geht also grundsätzlich um die Variante mit 3 Stufen, welche im Kanton Zürich noch immer in der Überzahl ist und die Variante mit Anforderungsstufen. Aktuell ist es so, dass Abteilungen zwar integrativ geführt werden dürfen, Anforderungsstufen aber nicht. Die Frage steht im Raum, wie sich die SekZH dazu stellen. Um ein Stimmungsbild zu erhalten, äussern sich die Anwesenden folgendermassen:

7 favorisieren die Legalisierung der Vielfalt

12 wollen alles so laufen lassen wie bis anhin

4 sind für das Eindämmen der Vielfalt

In der Versammlung ist eine gewisse Angst vor einer erneuten Strukturdiskussion erkennbar.

In der Stadt Winterthur wird demnächst von der Zentralschulpflege über einen Antrag der Schulleiterkonferenz auf Abschaffung der Anforderungsstufen abgestimmt.

8. Die Delegierten haben das Wort / Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Dani Kachel weist auf seine „Chlaussäckli“ hin, welche die Delegierten mitnehmen dürfen. Er benennt bevorstehende Sektionsversammlungen, welche das Präsidium nächstens besuchen wird.

Martin Tischhauser präsentiert die neuen Prüfungsbüchlein.

Es werden keine Einwände gegen die Versammlungsführung gemacht.

Dani Kachel als Präsident der SekZH beendet die Versammlung und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro-Riche ein.

Schluss der Sitzung: 18:35 Uhr

Für das Protokoll: Pierre Bonhôte
25. Oktober 2017

